



kamptal



REIHENHAUS 4

AM SONNENHANG, 3804 ALLENTSTEIG

Mietkauf

Wohnfläche 104,04 m²

Kontrollierte Wohnraumlüftung

Terrasse + Eigengarten

Carport

Dachboden für nachträglichen Ausbau

Unser Verkaufsteam

berät Sie gerne!

02982 / 3111

PLANUNG + ÖBA:



Schwaighofer+Partner
Architektur ZT GmbH

2700 Wr. Neustadt, Waisenhausgasse 4/1
Tel.: 02622 / 396-0, Fax: 02622 / 396-9
Internet: www.app.ag, Mail: app@app.ag

www.kamptal-gbv.at

Technische Beschreibung

Die Gemeinnützige Wohnbau GmbH **KAMPTAL** legt bei Ihren Wohn- & Reihenhausanlagen höchsten Wert auf Lebensqualität. Aus baubiologischer Sicht werden die Wände soweit als möglich in Ziegelbauweise ausgeführt. Dem ökologischen Aspekt wird in Form einer Wärmepumpe mit Fußbodenheizung Rechnung getragen.

Ein besonderes Augenmerk wurde ebenfalls auf die Schall- und Wärmedämmung gelegt, wobei die gesamte Anlage als Niedrigenergiehaus konzipiert ist.

Bei den im Plan angegebenen Abmessungen handelt es sich um Rohbauabmessungen. Durch das Aufbringen des Verputzes sowie Wandfliesen, verringert sich die Wohnnutzfläche geringfügig gegenüber der im Wohnungsplan ausgewiesenen Wohnnutzfläche. Ebenso können kleine Bauungenauigkeiten auftreten.

Wir bitten um Verständnis, wenn sich aufgrund technischer bzw. baupolizeilicher Vorschriften oder im Zuge der Vergabe von Arbeiten während der Bauführung Änderungen ergeben sollten.

Ihr Reihnhaus im vorgenannten Bauvorhaben erhält folgende Ausstattung:

Allgemeines

Der Bauabschnitt umfasst 4 Reihenhäuser mit einer Wohnnutzfläche von jeweils 104,04m².

Die Fläche verteilt sich auf das Erdgeschoss und dem Obergeschoss. Sämtliche Reihenhäuser sind nicht unterkellert, werden jedoch mit einem ausbaubaren Dachboden mit fertigem Estrich ausgestattet.

Vor jeder Einheit wird ein Carport zur Verfügung gestellt, welches Platz für 2 Personenkraftwagen und Müllcontainer bietet. Diese werden vom Sonnenhang erschlossen. Im Außenbereich daneben befindet sich der zugeteilte Vorgarten.

Im Bereich des Eigengartens wird ein Nebengebäude errichtet, welches als Abstellraum dient. Zusätzlich wird hier die erforderliche Haustechnik für die außen befindliche Wärmepumpe untergebracht.

Baustoffe und Konstruktionen

Gründung

Streifenfundament bzw. Fundamentplatte (lt. statischem Erfordernis)

Geschosse

Die Raumhöhe beträgt 2,60 m bzw. in Teilbereichen wie Bad, WC, Vorraum oder Abstellraum 2,30 m.

Außenmauerwerk

Sämtliche Geschosse – 20-25 cm starkes Hohlziegelmauerwerk mit 18 cm Wärmedämmverbundfassade

Geschossinnenwände

Tragende Wände werden weitestgehend aus Ziegelhohlblockmauerwerk - 30 cm stark hergestellt, soweit dies statisch möglich ist bzw. als schalreine Betonwände. Die Haustrennwände werden aus 25 cm starken Schallschutzziegelmauerwerk oder als schalreine Betonwände ausgeführt.

Nichttragende Wände bestehen aus 12 cm starkem Ziegelmauerwerk mit beidseitigem Verputz (Reibputz).

Deckenkonstruktion

Stahlbetonelementdecke nach statischen Erfordernissen

Fußbodenkonstruktion

Fußbodenaufbau aus schwimmenden Estrich auf Trittschalldämmung, Polystyrolbeton und Bodenbelag aus Parkett oder Fliesen je nach Raumnutzung.

Fassade

Sämtliche Geschosse – 18 cm Wärmedämmverbundfassade mit Reibputz - farbig gestaltet

Dachkonstruktion

Steildach-Holzkonstruktion mit Ziegelerdeckung

Kamine

Für jede Wohnung ist im Wohnungsverband ein Kamin mit kombiniertem Zuluftstrang vorgesehen, welcher den Betrieb eines raumluftunabhängigen Ofens ermöglicht. Vor der Inbetriebnahme ist mit dem zuständigen Rauchfangkehrer das Einvernehmen herzustellen. Aus statischer Sicht ist zuvor mit der örtlichen Bauaufsicht und der Estrichfirma Kontakt aufzunehmen.

Die Putztüren befinden sich im Wohnzimmer und über die Mündung auf dem Dach.

Kunststoffelemente

Fenster und Terrassentüren mit Dreh-Kippbeschlag und 3-fach Isolierverglasung.

Die Sohlbänke (Außen) bestehen aus pulverbeschichtetem Aluminium.

Die Innenfensterbänke werden aus Kunststein in Weiß ausgeführt.

Rollläden

Bei sämtlichen Fenstern und Terrassentüren wird ein Außenrollladen montiert. Die Betätigung erfolgt von Innen mittels Gurt oder Kurbel.

Innentüren

Vollbautüren (mit Röhrenspaneinlage) in Stahlzargen weiß lackiert. Teilweise werden Türen mit Glaslichtern ESG (Einscheiben-Sicherheitsglas) und fixen Glasseitenteilen ausgeführt. Pro Türe ist ein Bundbartschlüssel vorgesehen.

Hauseingangstüre

Die Hauseingangstür ist eine 3-seitige Doppelfalztür ausgeführt im Sicherheitsstandard WK2. Die Oberfläche wird mit einem 2,0mm Exteriordekor lt. aktueller Fundermaxkollektion ausgeführt. Sie erhalten sechs Schlüssel, welche Ihre Hauseingangstür und die Tür des Nebengebäudes sperren.

Heizung- und Sanitärinstallation

Diese beinhaltet die komplette Herstellung der Kaltwasser-, Warmwasser- und Ablaufleitungen, welche unter Putz verlegt werden.

Die Beheizung erfolgt über eine Fußbodenheizung, angespeist über eine Luftwärmepumpe.

Für jede Einheit wird ein eigener geeichter Wärmemengenzähler montiert, über welchen die Abrechnung mit dem Energieversorgungsunternehmen erfolgt. Weiteres wird für jedes Reihnhaus ein eigener Kaltwasserzähler eingebaut.

Sanitäreinrichtungsgegenstände

Spiegel, Handtuchhalter etc. sind im Ausstattungsprogramm nicht enthalten. Eine örtliche Veränderung der Einrichtungsgegenstände ist nur im beschränkten Maß möglich, da die vorgegebenen Bewegungsflächen für die Barrierefreiheit (NÖ - Wohnbauförderung) freigehalten werden müssen.

Für etwaige Änderungen besteht ausschließlich zwischen Ihnen und der beauftragten Firma ein Vertragsverhältnis.

WC

Diese werden mit einem Unterputzspülkasten mit Zwei-Mengenspültechnik (wassersparende Maßnahmen), und einem wandhängenden Klosett mit Ringsitz und Deckel ausgeführt. Ein Handwaschbecken mit Einlochbatterie (Kaltwasser) und Ablaufgarnitur ist ebenfalls vorgesehen.

Bad

Das Bad ist mit einer Acryl-Badewanne samt Styroporwannenträger einschließlich Ab- und Überlaufgarnitur, sowie einer Wannenfüll- und Brausebatterie samt Brausegestänge und verchromter Revisionstür, einem Kristallporzellanwaschtisch einschließlich einer Einlochbatterie und Ablaufgarnitur ausgestattet. Darüber hinaus wird eine Anschlussmöglichkeit für eine Waschmaschine installiert.

Ausstattung der Küche

Für E-Herd, Abwäsche, Kühlschrank und Geschirrspüler ist eine Anschlussmöglichkeit vorgesehen. Sie können dort Geräte Ihrer Wahl aufstellen. Für E-Herd und Abwäsche sind Sie jedoch aus Haftungsgründen verpflichtet, die erforderlichen Anschlüsse von den an der Baustelle beschäftigten, konzessionierten Professionisten durchführen zu lassen.

Geräte wie Kühlschränke, E-Herd, Geschirrspüler, Kästen etc. sind im Ausstattungsprogramm nicht enthalten.

Heizung

Die Heizleistung ist der Norm entsprechend für normalen Wärmebedarf berechnet, und bringt Ihnen unter der Annahme von -14°C tiefster mittlerer Zweitagesaußentemperatur gemäß Ö-Norm B 7500 folgende Raumtemperatur:

Bad:	+ 24°	C
Wohnzimmer:	+ 22°	C
Zimmer:	+ 20°	C
Küche:	+ 20°	C
Vorraum:	+ 18°	C

Kontrollierte Wohnraumlüftungen

Bei der kontrollierten Wohnraumlüftung wird jene Luftmenge, die permanent in Wohn- und Schlafräume eingeblasen wird, behaglich temperiert. Aus Nassräumen, WC, Küche und Abstellräume wird die verbrauchte Raumluft abgesaugt. Die Zu- und Abluftleitungen verlaufen zur Gänze (von der Ansaug- / Ausblasöffnungen) bis zum Installationsschacht in der Stahlbetondecke. Da die gefilterte Zuluft immer die richtige Luftfeuchtigkeit besitzt, können Bauschäden und Heizkosten, hervorgerufen durch falsches Lüften, reduziert werden. An die kontrollierte Wohnraumlüftung darf kein Dunstabzug angeschlossen werden, jedoch ist ein umluftbetriebener Dunstabzug möglich.

Vorhangkarniesen

Sind im Ausstattungsprogramm nicht berücksichtigt und müssen bei Bedarf nach der Wohnungsübergabe vom Nutzer an eine einschlägige Firma direkt in Auftrag gegeben werden. Unterputz-Karniesen sind aus technischen Gründen nicht möglich.

Klingel und Rufanlage

Beim Hauseingang wird ein Klingeltableau für eine im Vorraum befindliche Klingel montiert.

Elektroinstallation

Diese umfasst die komplette Installation aller Leitungen vom Wohnungsverteiler zu nachstehend angeführten Auslässen, Schukosteckdosen und Schaltern (weiße Wippschalter), sowie Ausführung einer Blitzschutzanlage gemäß ÖVE. Die Stromversorgung der Wohnhausanlage erfolgt durch die EVN. Sämtliche Installationen im Haus verlaufen unter Putz.

Jeder Raum erhält einen Mittel- oder Wandauslass für Beleuchtungskörper mit Schalter. In der Küche ist der Anschluss für Elektroherd, Geschirrspüler, Kühlschrank und diverse Steckdosen vorgesehen. Die vorgesehene Anordnung aller Steckdosen ist in Ihren beiliegenden Plänen ersichtlich. Ebenso ist die Installation bezüglich Fernsehanschluss an eine digitale SAT-Anlage vorgesehen, jedoch kein Receiver. Bei der Terrasse wird eine Feuchtraumsteckdose, sowie ein Wandauslass ausgeführt.

Bei Änderungen der Elektroinstallationen an Deckenbeleuchtungen im Bereich von Fenstern, Terrassen- oder Balkontüren ist darauf zu achten, dass der Öffnungswinkel der Fenster hierdurch eingeschränkt werden kann, wenn Hängeleuchten oder ähnliches montiert werden.

Das Ausstattungsprogramm enthält keine Beleuchtungskörper oder Lusterhaken. Alle Steckdosen werden 30 cm hoch, alle Schalter 105 cm hoch montiert. Schalter- und Steckdosenkombinationen 105 cm hoch (Höhen gelten ab Fußbodenoberkante) – näheres siehe Zeichenerklärung.

Fußbodenbeläge

Im Wohnzimmer und Zimmer gelangt ein schwimmend verlegter Parkettbelag in Eiche (Musterbelag liegt auf Baustelle zur Einsicht auf) samt Sockelleisten zur Ausführung. Auf den Terrassen und im Eingangsbereich werden Betonplatten verlegt.

Verfliesung

Bauseits ist eine Wandverfliesung in den Bädern und WC mit glasierten, keramischen Fliesen bis zur Deckenunterkante vorgesehen (Musterbelag liegt auf Baustelle zur Einsicht auf). Im Vorraum, Abstellraum, WC, Badezimmer und in der Küche werden Fliesen verlegt.

Die Stiegen werden ebenfalls mit einem keramischen Bodenbelag verflieset.

Malerei und Anstrich

In den Wohnungen werden die Stahlzargen, Deckenuntersichten und Wände gebrochen weiß ausgeführt.

Wärme- und Schalldämmung

Ausführung gemäß der NÖ - Bauordnung bzw. laut letztgültiger Bautechnikverordnung und den Bestimmungen der NÖ Landesregierung / Wohnungsförderung.

Die geforderten Wärmedämmwerte werden noch unterschritten, um die jährlichen Heizkosten für jeden Nutzer zu verringern. Innerhalb des Gebäudes wird durch Verwendung von Schallschutzziegel der geforderte Schallschutz gewährleistet.

Außenanlage

Die Außenflächen werden mit dem vorhandenen Humus planiert und besämt (Sportplatzmischung).

Flächen für befestigte Zugänge zu den Eingängen als auch interne Erschließungen werden laut beiliegendem Lageplan errichtet.

Sonderwünsche

Als Sonderwunsch gelten sämtliche, durch den Käufer veranlasste Abänderungen gegenüber der standardmäßig vorgesehenen Ausführung gemäß dem, einen Vertragsbestandteil bildenden Wohnungsplan, sowie sämtliche durch den Käufer veranlassten Abänderungen der Ausstattung gemäß dieser Bau- und Ausstattungsbeschreibung.

Der dem Nutzer von der KAMPTAL mit Vertragsabschluss übergebene Wohnungsplan (Verkleinerung des Originals) sowie die Bau- und Ausstattungsausschreibung dient diesem als Basis für allfällige vom Nutzer angestrebte Sonderwünsche.

Sonderwünsche sind nur hinsichtlich der gegenständlichen Wohnung möglich. Die angestrebten Sonderwünsche müssen in der von der KAMPTAL schriftlich gestellten Frist bekannt gegeben werden. Sämtliche Sonderwünsche sind binnen 14 Tagen, ab Bekanntgabe der betroffenen ausführenden Firmen der KAMPTAL mitzuteilen. Die Entscheidung über die Durchführung der Sonderwünsche behält sich die KAMPTAL im Hinblick auf die Gesamtausführung und eine etwaige Behinderung des Baufortschrittes jedoch grundsätzlich vor.

Der Nutzer verpflichtet sich dazu, durch seine Sonderwünsche keinerlei Qualitätsminderung gegenüber der von der KAMPTAL vorgesehener Ausführung oder Ausstattung hervorzurufen.

Wird durch einen Sonderwunsch eines Nutzers ein Planwechsel erforderlich, so gehen die Kosten desselben zu Lasten dieses Nutzers. Werden im Zuge eines Planwechsels die Änderungen mehrerer Nutzer erfasst, so sind dessen Kosten nach der Anzahl der betroffenen Nutzer auf diese aufzuteilen.

Die Aufträge über die Durchführung von Sonderwünschen sind (nach Einholung eines Kostenvoranschlages) vom Nutzer selbst auf seinen Namen, seine Rechnung und sein Risiko zu erteilen. Alle Kosten bzw. Mehrkosten, welche durch Sonderwünsche hervorgerufen werden, hat jedenfalls der Nutzer zu tragen.

Hinsichtlich aller Sonderwünsche besteht daher nur ein Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer als Auftraggeber und dem jeweils beauftragten Professionisten, nicht aber mit der Bauherrschaft. Die Bauherrschaft leistet daher auch keine Gewähr für die im Rahmen der Sonderwünsche erbrachten Leistungen.

Mängelrügen über Sonderwunscheleistungen sind somit nicht an die KAMPTAL, sondern an die jeweils ausführende Firma zu richten.

Planliche Änderungen aufgrund von Sonderwünschen gegenüber der Standardausführung der Wohnung werden laut letztgültigen HOA (Honorarleitlinie für Architekten), und aller Nebenkosten (wie Porto, Telefon etc.) verrechnet.

Die Erteilung eines derartigen Auftrages an nicht von der mit der Herstellung der gegenständlichen Wohnhausanlage beauftragte Unternehmungen, Personen oder Professionisten vor der allgemeinen Übergabe der vertragsgegenständlichen Wohnung wird aus Haftungs- Koordinations- und Verrechnungsgründen einvernehmlich ausgeschlossen.

Über Wunsch des Nutzers durchgeführte Minderleistungen gegenüber der Ausführung nach dem einen Vertragsbestandteil bildenden Wohnungsplan und der Ausstattung gemäß dieser Baubeschreibung werden von der KAMPTAL nicht vergütet. Die allenfalls eingesparten Leistungen kommen der Gesamtheit des Bauvorhabens zugute. Ersatzpflichtige Dritte werden durch diese Vereinbarung nicht berührt.

Der Nutzer nimmt zur Kenntnis, dass das Betreten der Baustelle bis zur Übergabe des Kaufobjektes nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Baustellenkoordinators gestattet ist. In jedem Fall geschieht dies aber auf eigene Gefahr des Nutzers. Weder die KAMPTAL, noch die am Bau beschäftigten Firmen haften für allfällige Schäden und Unfallfolgen. Verfügungen auf der Baustelle stehen bis zur Übergabe ausschließlich der KAMPTAL zu.

Die übrigen Regelungen hinsichtlich möglicher Sonderwünsche bzw. deren praktischer Abwicklung sind diesbezüglich schriftlichen Informationen während der Bauzeit zu entnehmen.

Sämtliche Sonderwünsche können nur unter den im Kaufvertrag verankerten Voraussetzungen bewilligt werden, dass der Käufer die Kosten dafür übernimmt bzw. im Falle eines Rücktrittes den Planungszustand (Standard) zu Ihren Lasten wiederherstellen, oder einen Nutzer bringen, welcher diese Änderungen samt genannten Bedingungen übernehmen.

Zusammenfassung

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen ist das Betreten der Baustelle nur im Beisein des Baustellenkoordinators möglich.

Wir haben im Vorstehenden versucht, Ihnen umfassend die Möglichkeiten aufzuzeigen, die Ihnen zur Gestaltung Ihrer Wohnung offen stehen. Es liegt nun bei Ihnen, diese Möglichkeiten nach Gutdünken zu nützen, wobei wir aber der Ordnung halber nochmals auf folgende Punkte hinweisen dürfen:

Jede Änderung bzw. jeder Sonderwunsch kostet Geld. Überlegen Sie daher bitte sorgfältig, welche Änderungen Sie als unbedingt notwendig erachten.

Einmal getroffene Entscheidungen bzw. erfolgte Bestellungen können nicht, oder nur mit erheblichem Kostenaufwand, geändert oder widerrufen werden.

Die örtliche Bauaufsicht übernimmt keine Gewähr für die Ausführung Ihrer Sonderwünsche, ist Ihnen aber bei der Abwicklung, im Rahmen der Möglichkeiten, behilflich.

Treffen Sie alle Vereinbarungen und Absprachen mit den einzelnen Handwerkern schriftlich, um bei etwaigen späteren Differenzen entsprechende Unterlagen in der Hand zu haben.

Bedenken Sie bitte, dass spätere Änderungswünsche entweder aus terminlichen Gründen überhaupt abgelehnt werden müssen – oder zumindest mit einem hohen finanziellen Aufwand verbunden sind.

Sonderwünsche sind während der Bauzeit grundsätzlich nur bei den von der „KAMPTAL“ beauftragten Firmen möglich. Andere Firmen können aus terminlichen- und Haftungsgründen erst nach erfolgter Wohnungsübergabe in Ihren Wohnungen Arbeiten durchführen.

Fragen, die die technische Ausstattung im Detail betreffen, richten Sie bitte direkt an das Architekturbüro Schwaighofer + Partner Architektur ZT GmbH unter der Telefonnummer 02622/396-0.

Wir sind auch gerne bei der Kontaktaufnahme mit den verschiedenen Handwerkern bzw. der Terminkoordination behilflich.

ALLENTSTEIG



Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft GmbH

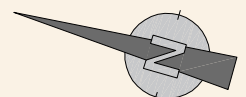
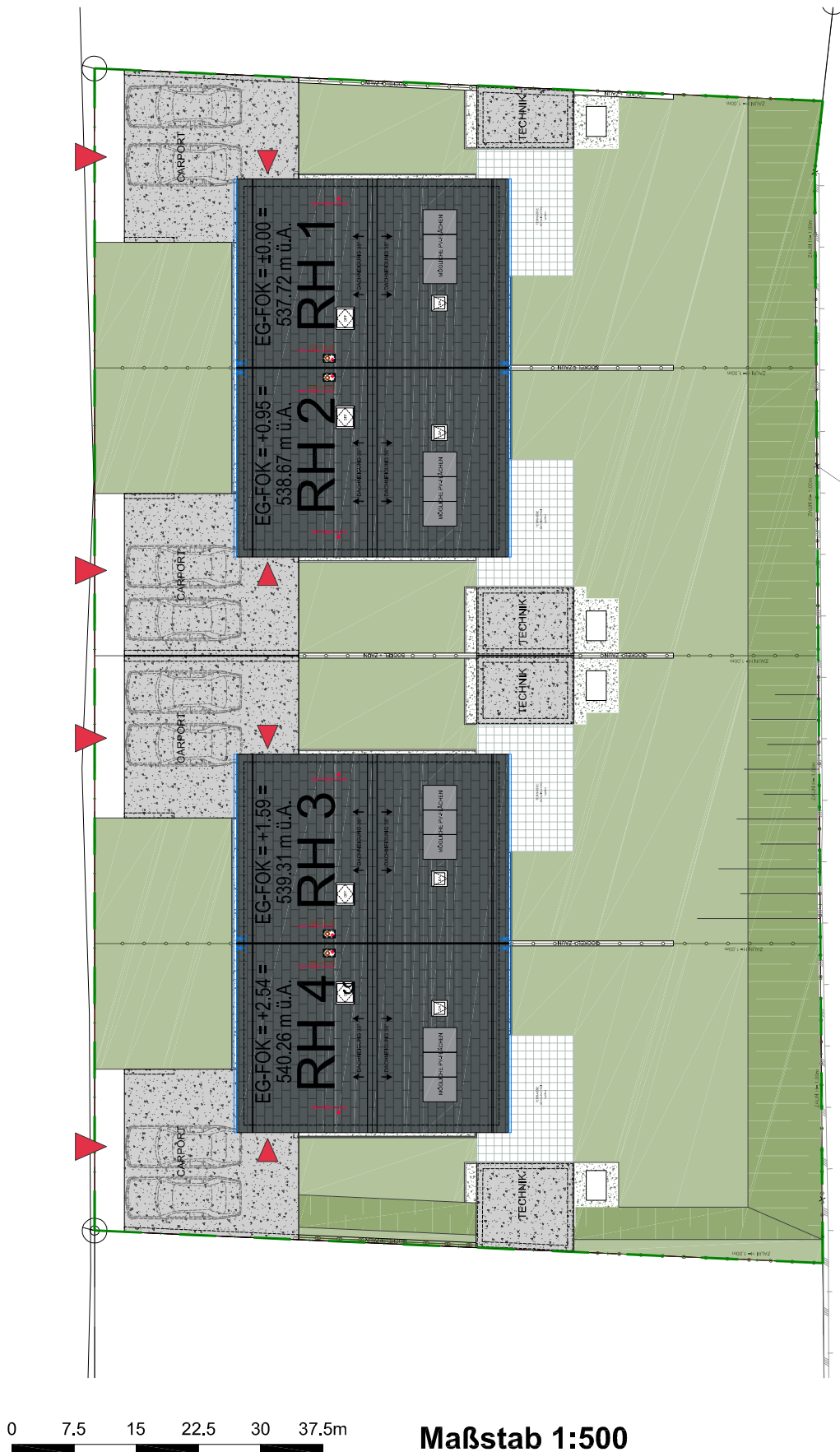


Schwaighofer+Partner
Architektur ZT GmbH

2700 Wr. Neustadt, Waisenhausgasse 4/1
Tel.: 02622 / 396-0, Fax: 02622 / 396-9
Internet: www.app.ag, Mail: app@app.ag

LAGEPLAN

REIHENHAUS 1 - 4



Differenzen zwischen Plänen und Topographie
können durch Rundungsdifferenzen entstehen!



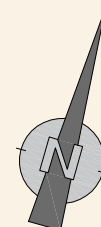
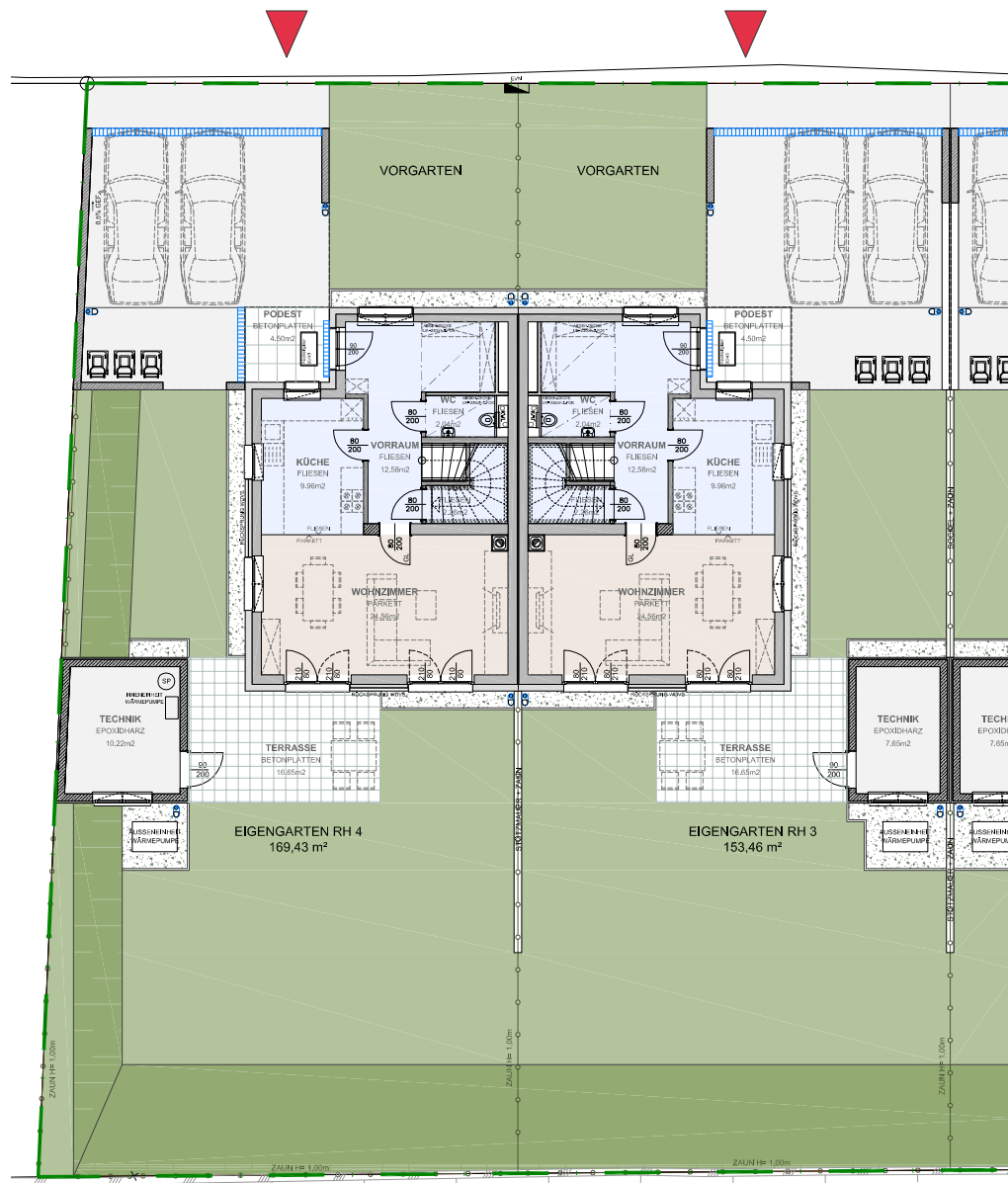
Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft GmbH



Schwaighofer+Partner
Architektur ZT GmbH

2700 Wr. Neustadt, Waisenhausgasse 4/1
Tel.: 02622 / 396-0, Fax: 02622 / 396-9
Internet: www.app.ag, Mail: app@app.ag

ÜBERSICHT



Differenzen zwischen Plänen und Topographie
 können durch Rundungsdifferenzen entstehen!



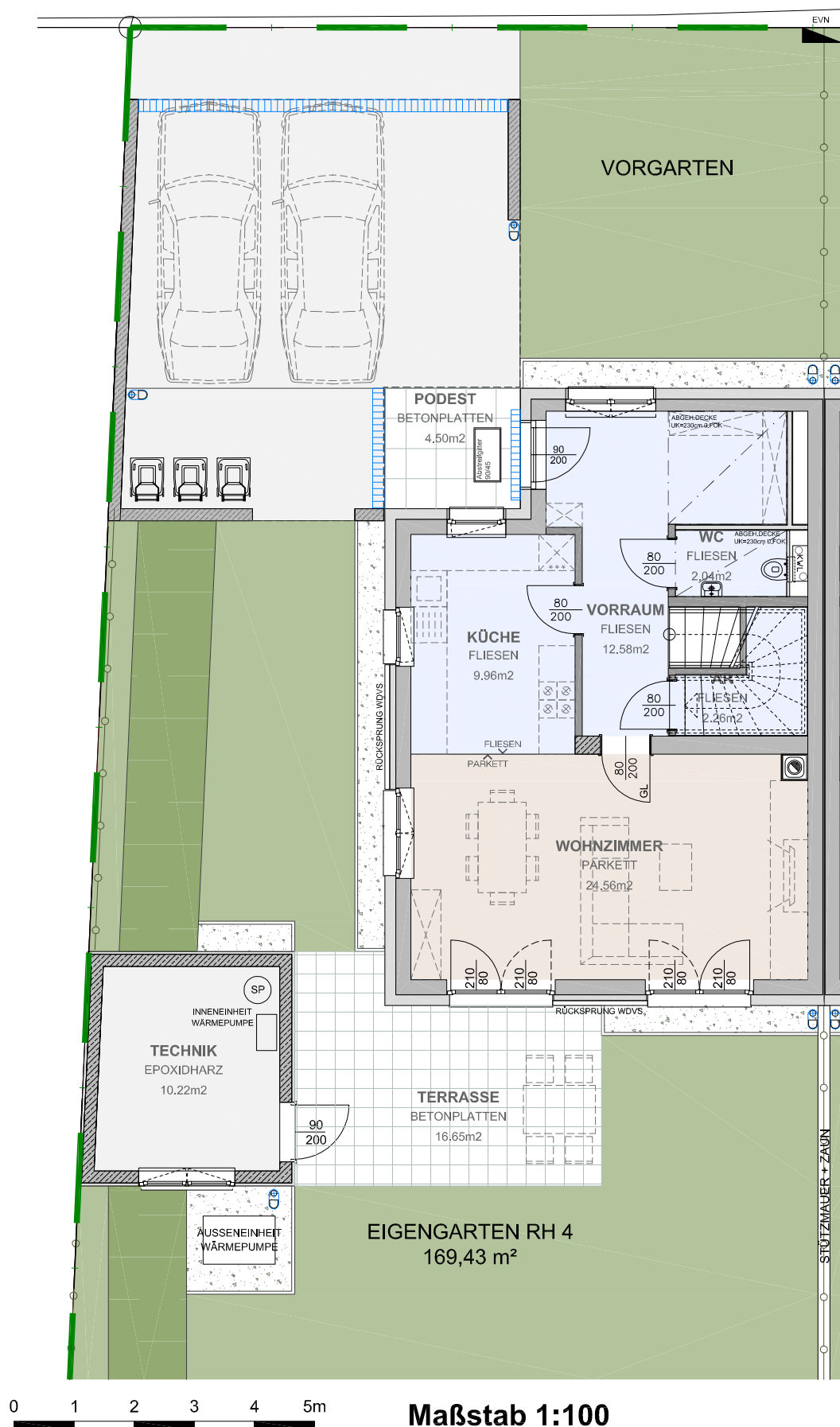
Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft GmbH



Schwaighofer+Partner
 Architektur ZT GmbH

2700 Wr. Neustadt, Waisenhausgasse 4/1
 Tel.: 02622 / 396-0, Fax: 02622 / 396-9
 Internet: www.app.ag, Mail: app@app.ag

ERDGESCHOSS



REIHENHAUS 4

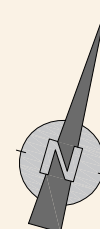
WNFL.: 104.04 m²

WNFL. EG	Fläche
Vorraum	12,58 m ²
WC	2,04 m ²
AR	2,26 m ²
Küche	9,96 m ²
Wohnzimmer	24,56 m ²
Summe EG	51,40 m²

Wohnnutzfläche OG	Fläche
Gang	7,06 m ²
WC	2,09 m ²
Bad	8,01 m ²
Zimmer 1	12,75 m ²
Zimmer 2	11,86 m ²
Zimmer 3	10,87 m ²
Summe OG	52,64 m²

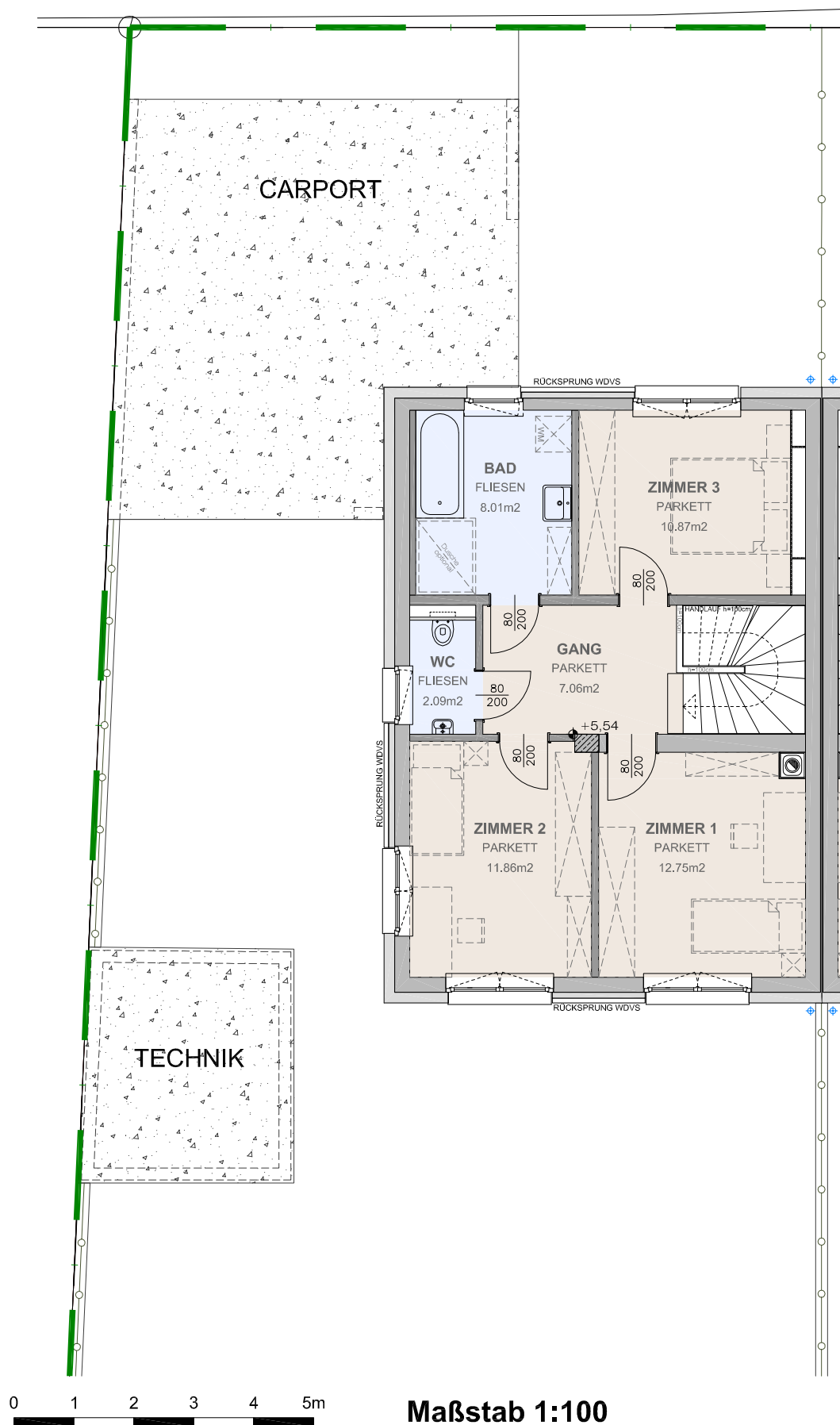
Dachgeschoß	Fläche
Dachboden	60,14 m ²

Sonstige Flächen EG	Fläche
Carport	39,60 m ²
Vorgarten	30,33 m ²
Eigengarten	169,43 m ²
Terrasse	16,65 m ²
Technik	10,22 m ²



Differenzen zwischen Plänen und Topographie können durch Rundungsdifferenzen entstehen!

OBERGESCHOSS



REIHENHAUS 4

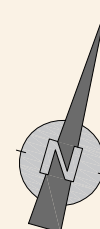
WNFL.: 104.04 m²

WNFL. EG	Fläche
Vorraum	12.58 m ²
WC	2.04 m ²
AR	2.26 m ²
Küche	9.96 m ²
Wohnzimmer	24.56 m ²
Summe EG	51.40 m²

Wohnnutzfläche OG	Fläche
Gang	7.06 m ²
WC	2.09 m ²
Bad	8.01 m ²
Zimmer 1	12.75 m ²
Zimmer 2	11.86 m ²
Zimmer 3	10.87 m ²
Summe OG	52.64 m²

Dachgeschoß	Fläche
Dachboden	60.14 m ²

Sonstige Flächen EG	Fläche
Carport	39.60 m ²
Vorgarten	30.33 m ²
Eigengarten	169.43 m ²
Terrasse	16.65 m ²
Technik	10.22 m ²



Differenzen zwischen Plänen und Topographie können durch Rundungsdifferenzen entstehen!



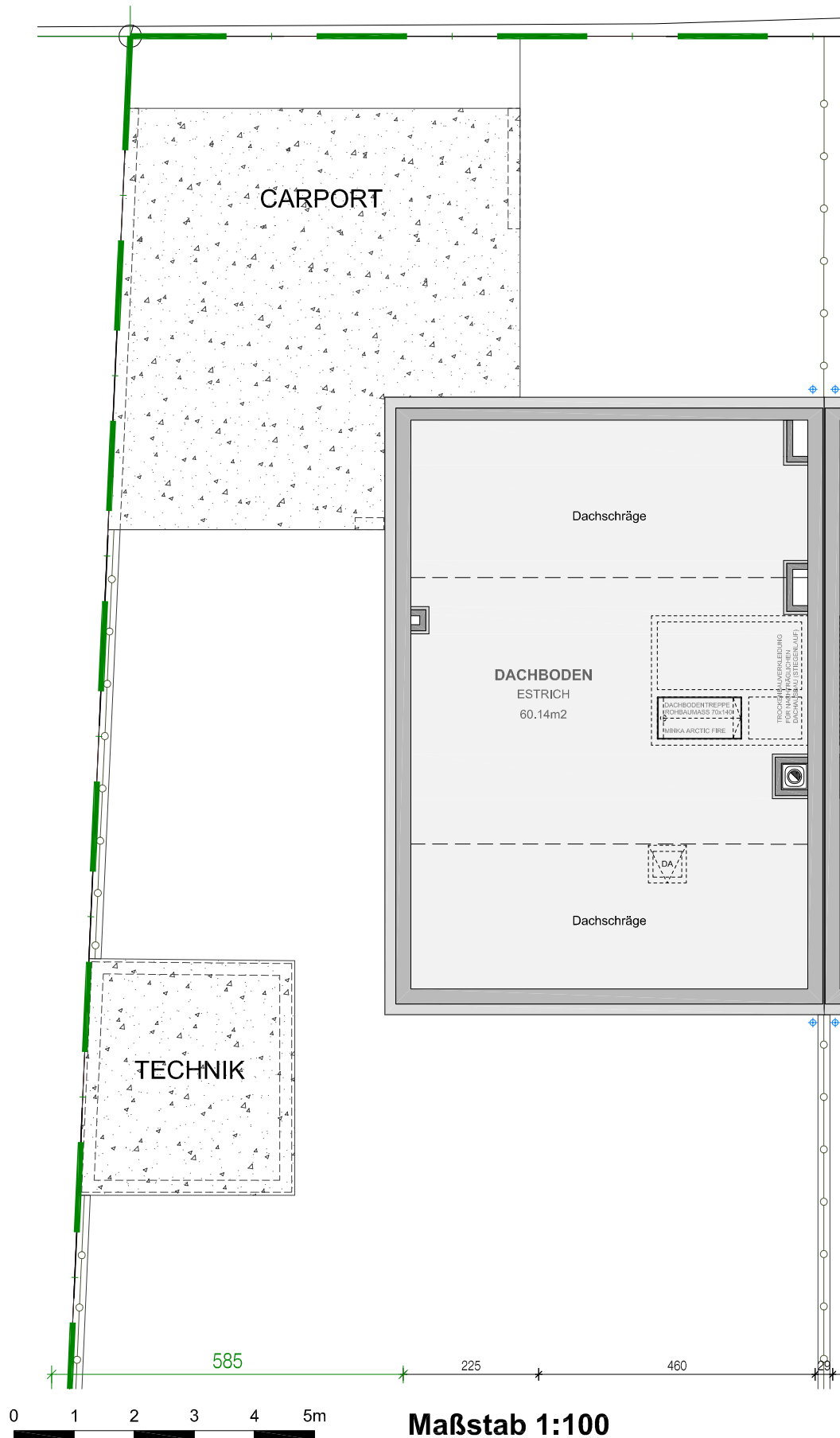
Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft GmbH



Schwaighofer+Partner
Architektur ZT GmbH

2700 Wr. Neustadt, Waisenhausgasse 4/1
Tel.: 02622 / 396-0, Fax: 02622 / 396-9
Internet: www.app.ag, Mail: app@app.ag

DACHGESCHOSS



REIHENHAUS 4

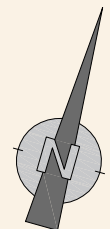
WNFL.: 104.04 m²

WNFL. EG	Fläche
Vorraum	12.58 m²
WC	2.04 m²
AR	2.26 m²
Küche	9.96 m²
Wohnzimmer	24.56 m²
Summe EG	51.40 m²

Wohnnutzfläche OG	Fläche
Gang	7.06 m²
WC	2.09 m²
Bad	8.01 m²
Zimmer 1	12.75 m²
Zimmer 2	11.86 m²
Zimmer 3	10.87 m²
Summe OG	52.64 m²

Dachgeschoß	Fläche
Dachboden	60.14 m²

Sonstige Flächen EG	Fläche
Carport	39.60 m²
Vorgarten	30.33 m²
Eigengarten	169.43 m²
Terrasse	16.65 m²
Technik	10.22 m²



Differenzen zwischen Plänen und Topographie
können durch Rundungsdifferenzen entstehen!



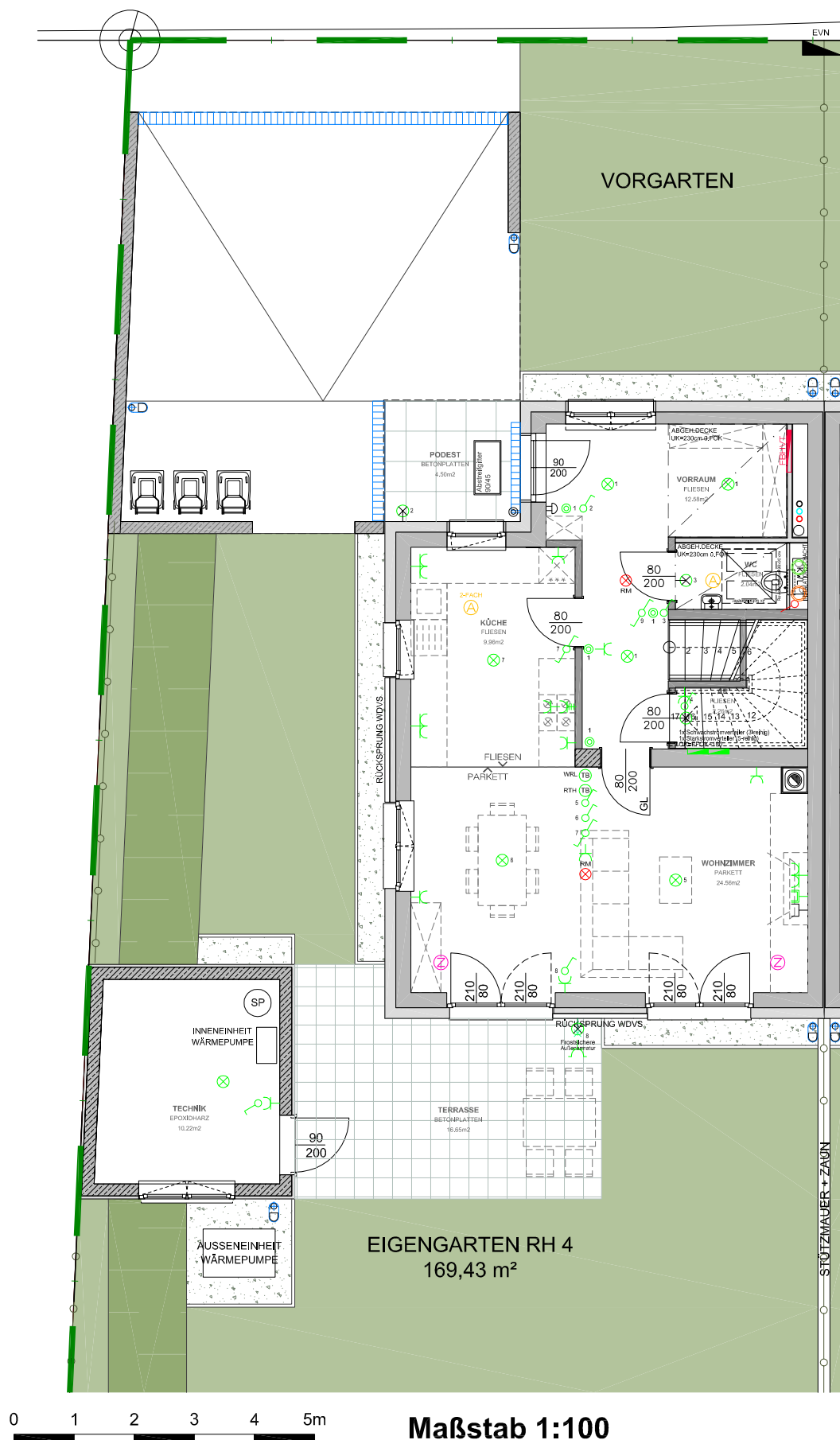
Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft GmbH



Schwaighofer+Partner
Architektur ZT GmbH

2700 Wr. Neustadt, Waisenhausgasse 4/1
Tel.: 02622 / 396-0, Fax: 02622 / 396-9
Internet: www.app.ag, Mail: app@app.ag

ERDGESCHOSS



REIHENHAUS 4

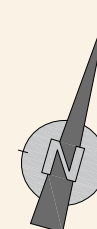
WNFL.: 104.04 m²

WNFL. EG	Fläche
Vorraum	12.58 m ²
WC	2.04 m ²
AR	2.26 m ²
Küche	9.96 m ²
Wohnzimmer	24.56 m ²
Summe EG	51.40 m²

Wohnnutzfläche OG	Fläche
Gang	7.06 m ²
WC	2.09 m ²
Bad	8.01 m ²
Zimmer 1	12.75 m ²
Zimmer 2	11.86 m ²
Zimmer 3	10.87 m ²
Summe OG	52.64 m²

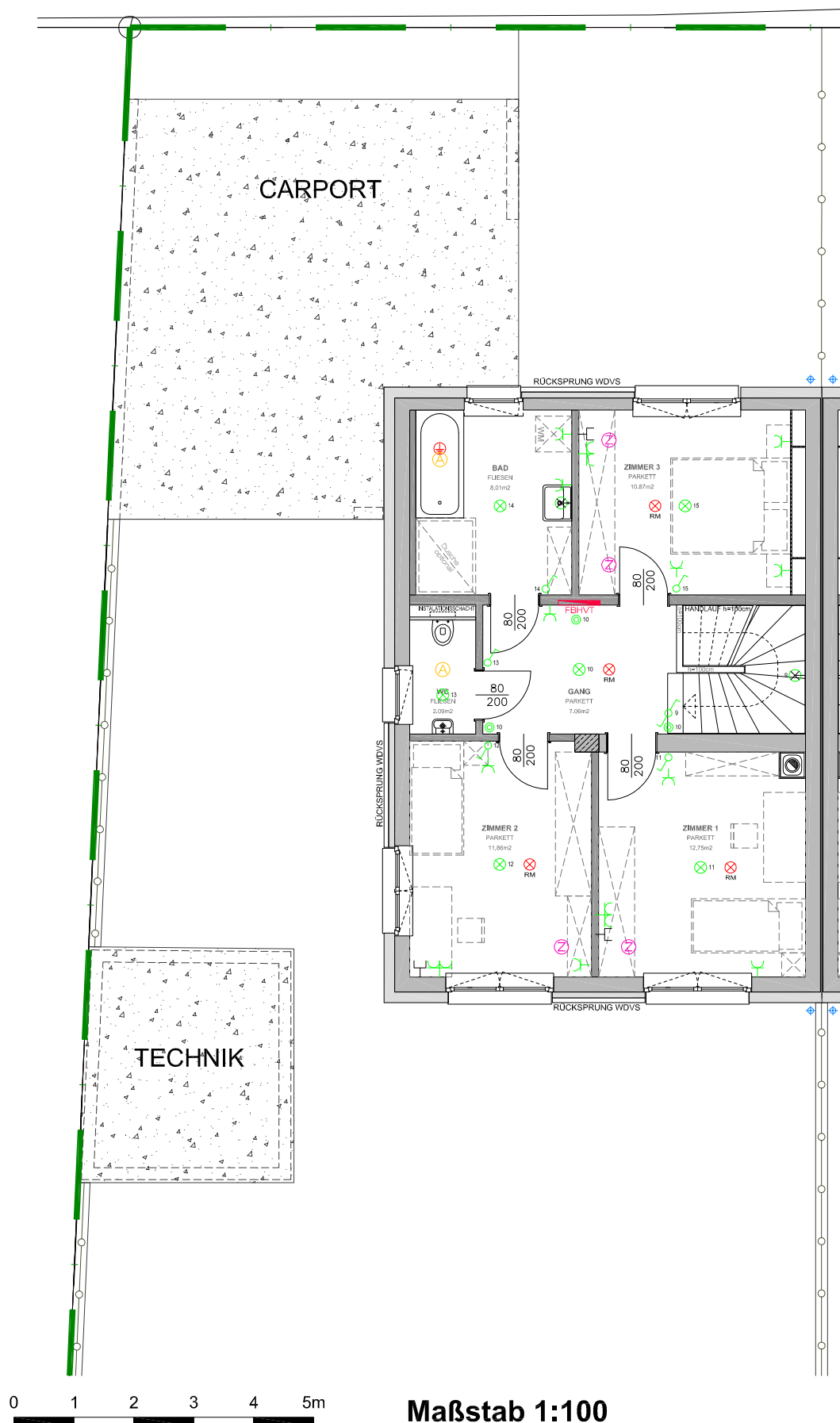
Dachgeschoß	Fläche
Dachboden	60.14 m ²

Sonstige Flächen EG	Fläche
Carport	39.60 m ²
Vorgarten	30.33 m ²
Eigengarten	169.43 m ²
Terrasse	16.65 m ²
Technik	10.22 m ²



Differenzen zwischen Plänen und Topographie können durch Rundungsdifferenzen entstehen!

OBERGESCHOSS



REIHENHAUS 4

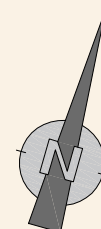
WNFL.: 104.04 m²

WNFL. EG	Fläche
Vorraum	12.58 m ²
WC	2.04 m ²
AR	2.26 m ²
Küche	9.96 m ²
Wohnzimmer	24.56 m ²
Summe EG	51.40 m²

Wohnnutzfläche OG	Fläche
Gang	7.06 m ²
WC	2.09 m ²
Bad	8.01 m ²
Zimmer 1	12.75 m ²
Zimmer 2	11.86 m ²
Zimmer 3	10.87 m ²
Summe OG	52.64 m²

Dachgeschoß	Fläche
Dachboden	60.14 m ²

Sonstige Flächen EG	Fläche
Carport	39.60 m ²
Vorgarten	30.33 m ²
Eigengarten	169.43 m ²
Terrasse	16.65 m ²
Technik	10.22 m ²



Differenzen zwischen Plänen und Topographie können durch Rundungsdifferenzen entstehen!



Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft GmbH



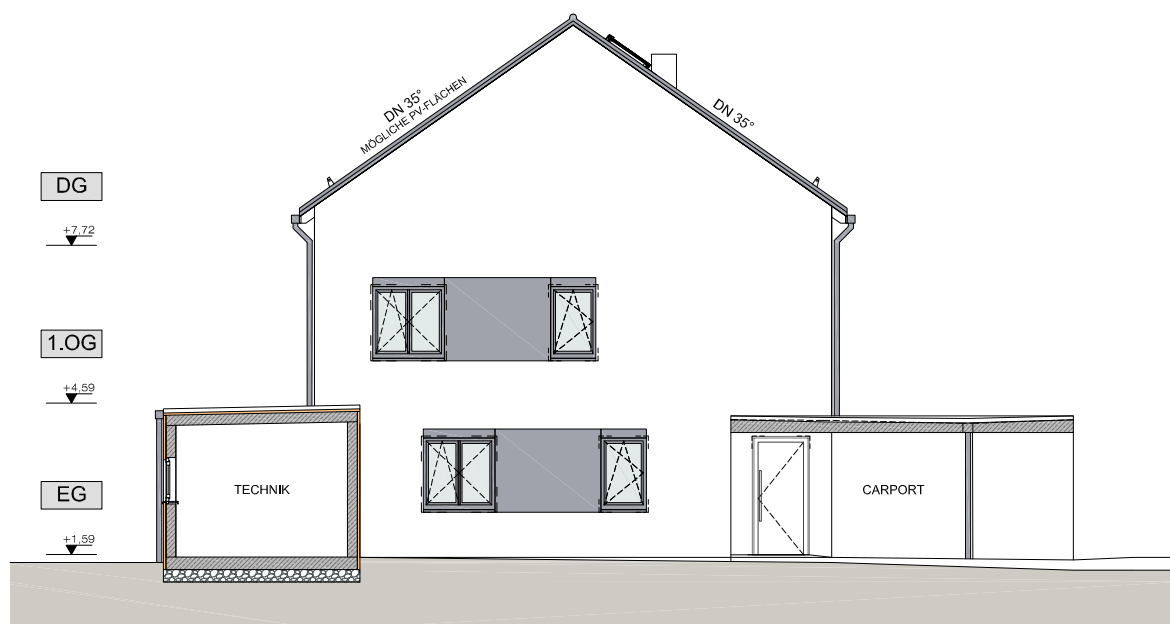
Schwaighofer+Partner
Architektur ZT GmbH

2700 Wr. Neustadt, Waisenhausgasse 4/1
Tel.: 02622 / 396-0, Fax: 02622 / 396-9
Internet: www.app.ag, Mail: app@app.ag

ANSICHT - SCHNITT

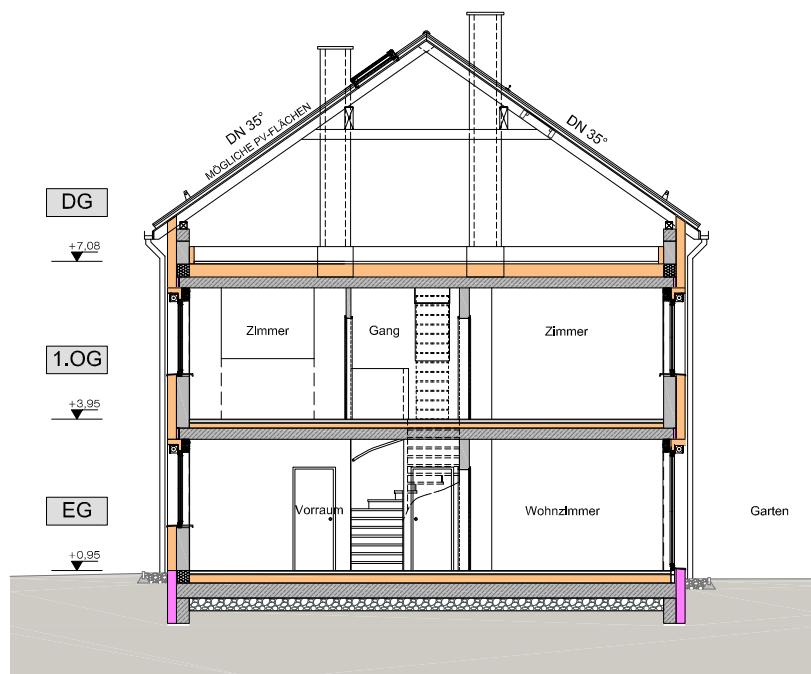
CARPORT & TECHNIKRAUM

M 1:150



SCHNITT

M 1:150



Differenzen zwischen Plänen und Topographie
können durch Rundungsdifferenzen entstehen!



Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft GmbH



Schwaighofer+Partner
Architektur ZT GmbH

2700 Wr. Neustadt, Waisenhausgasse 4/1
Tel.: 02622 / 396-0, Fax: 02622 / 396-9
Internet: www.app.ag, Mail: app@app.ag

ANSICHT - STRAÙE

M 1:150



ANSICHT - GARTEN

M 1:150



ANSICHT RH 1- 4

M 1:500



Differenzen zwischen Plänen und Topographie
können durch Rundungsdifferenzen entstehen!



Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft GmbH



Schwaighofer+Partner
Architektur ZT GmbH

2700 Wr. Neustadt, Waisenhausgasse 4/1
Tel.: 02622 / 396-0, Fax: 02622 / 396-9
Internet: www.app.ag, Mail: app@app.ag

HAUSTECHNIK - L E G E N D E

ELEKTRO :

	DECKENAUSLASS			230V ANSCHLUSS	
	EIN- U. AUSSCHALTER	H=110		RAUMTHERMOSTAT	H=160
	SERIENSCHALTER	H=110		ANSCHLUSS FÜR E-HERD, THERME	
	VENTILATOR-SCHALTER	H=110		TÜRKLINGEL	
	EIN- U. AUSSCHALTER MIT KONTROLLICHT	H=110		WOHNUNGSVERTEILER	
	WECHSELSCHALTER	H=110		BADEWANNENERDUNG	
	KREUZSCHALTER	H=110		GEGENSPRECHANLAGE	
	SCHUKOSTECKDOSE	H=30		ABLUFVENTILATOR (LÜFTER)	
	SCHUKOSTECKDOSE	H=110		LEUCHTSTOFFLAMPE	
	SCHALTER IN VERBINDUNG MIT SCHUKOSTECKDOSE	H=110		MASTLEUCHE	
	FEUCHTRAUMSTECKDOSE			HEIZSTRAHLER	H=220
	1. BAD	H=130		NOTAUSGANG	
	2. TERRASSE UND BALKON	H=110		FLUCHTRICHTUNG	
	STARKSTROMSTECKDOSE	H=130		GITTERLEUCHE	
	WANDAUSLASS			TÜRÖFFNER	
	1. ÜBER DER TÜR	H=220		WANDLEUCHE	
	2. BALKON	H=220		SCHLÜSSELSCHALTER	H=50
	WANDAUSLASS ÖRTLICH GESCHALTET			EINBAULEUCHTEN	
	1. BAD ÜBER DEM WASCHBECKEN	H=180		POLLERLEUCHE	
	2. KÜCHE ÜBER E-HERN / SPÜLE	H=170		BEWEGUNGSMELDER	
	3. STGH ÜBER ANSCHLAGTAFEL	H=230		NOTAUSSCHALTER FÜR KWL-GERÄT	
	TASTER	H=110		LIFTTASTER	
	TASTER MIT KONTROLLICHT	H=110		WASCHMASCHINE	
	RASIERSTECKDOSE	H=130		GESCHIRrspÜLER	
	FERNSEHANTENNENANSCHLUSS	H=30		KÜHLSCHRANK	
	INTERNETLEERVERROHRUNG	H=30			
	ANSCHLUSS FÜR TELEFON	H=30			

KELLERINSTALLATION: FEUCHTRAUM - AUFPUTZ !!!

IN WOHNUNGSTRENNWÄNDEN DÜRFEN KEINE STEMMARBEITEN DURCHFÜHRT WERDEN!!!
AUSNAHME SIND BODENSTECKDOSEN!

LÜFTUNG :

ABLUFTÖFFNUNG IN STB-DECKE

ZULUFTÖFFNUNG IN STB-DECKE

HEIZUNG :

HEIZKÖRPERVERTEILER

Wohnzuschuss "Modell 2009"

Der Wohnzuschuss "Modell 2009" gilt für geförderte Wohnungen bzw. Reihenhäuser im großvolumigen Wohnungsbau bzw. in der Wohnungssanierung über Nutzungsverträge, die ab 01.07.2009 geschlossen wurden.

Sie haben die Möglichkeit, sich den Wohnzuschuss ganz einfach von uns oder selbst über folgenden Link berechnen zu lassen:

www.noegov.at/wohnezuschuss-2009-rechner

Weiters finden Sie auf der Homepage der NÖ Landesregierung allgemeine Informationen bzw. ein Berechnungsbeispiel des Wohnzuschusses:

www.noegov.at/Bauen-Wohnen/Wohnen/Wohnzuschuss-Modell-2009.html

Auf der nächsten Seite erhalten Sie einige Eingabehilfen, welche Ihnen bei der Berechnung des neuen Wohnzuschusses sicherlich von Nutzen sein werden.

Sollten Sie nicht die Möglichkeit einer Internetverbindung haben bzw. wünschen Sie den Wohnzuschuss durch uns berechnen zu lassen, dann ersuchen wir um Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer: 02982/3111.

Für etwaige Rückfragen und weitere Informationen zum Wohnzuschuss "Modell 2009" können Sie sich gerne an uns bzw. auch direkt an die NÖ Landesregierung, Abt. Wohnungsförderung wenden. Wir stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Eingabehilfe für den Wohnzuschuss-Rechner "Modell 2009"

Internetseite: www.noel.gv.at/wohnzuschuss-2009-rechner

Top Nr.	Wnfl. m² Terr./Balk.	Baukosten Wohng. Terr./Balk.	Gesamtbaukosten Wohnung Garage	Förderungs- darlehen	Hypothekendarlehen (ungefördert)	Eigenmittel	Grundanteil	Anzahlung (Eigenmittel u. Grundanteil)	Annuität	Nebenkosten inkl. UST	monatl. Miete Wohnung inkl. Garage
101	59,02 m²	121.345,00	136.230,00	75.581,82	55.187,18	19.461,00	5.017,00	24.478,00	271,30	223,10	494,40
102	58,84 m²	120.975,00	132.496,00	75.351,31	51.799,60	19.461,00	5.017,00	24.478,00	271,30	223,10	494,40

Familieneinkommen und Wohnungsdaten

Familieneinkommen jährlich 

oder

Familieneinkommen monatlich 

Wohnungsaufwand * 

Wohnungsgröße in m² * 

Fertigstellungsdatum (TT.MM.JJJJ) *  

Wohnheim *
☐ Ja ☒ Nein 

Junges Wohnen *
☐ Ja ☒ Nein 

Im Haushalt lebende Personen

Erwachsener 1

(Ehe) Partner *
☐ Ja ☒ Nein

Jungbürger *
☐ Ja ☒ Nein 

Kind MIT Familienbeihilfe

Kind OHNE Familienbeihilfe

Schwigersohn/-tochter

(Schwieger)Vater/Mutter

Bruder/Schwester

Onkel/Tante/Neffe/Nichte

Großvater/-Mutter

Enkelkind

Pflegepersonal

Sonstige 

bei vorstehenden Personen sind begünstigt 

Familieneinkommen jährlich oder monatlich: Bitte das jährliche bzw. monatliche Familieneinkommen (**netto**) aller im Haushalt lebenden Personen eintragen.

Wohnungsaufwand: Annuitätenzahlung laut Kalkulation (siehe obigen rechten Pfeil)

Wohnungsgröße in m²: Wohnnutzfläche der Wohnung (siehe obigen linken Pfeil)

Fertigstellungsdatum: Tagesdatum (kein Datum der Zukunft eingeben)

Wohnheim: Ja ankreuzen, wenn es sich um betreutes Wohnen handelt

Junges Wohnen: Ja ankreuzen, wenn es sich um ein junges Wohnen handelt

Im Haushalt lebende Personen: Hier bitte die Anzahl der Personen, welche in die Wohnung bzw. das Reihenhaus einziehen, eintragen bzw. ankreuzen. (bei 2 Erwachsene -> Partner: JA)

Dann klicken Sie auf der Homepage ganz unten auf weiter und schon errechnet Ihnen der Computer den zu erhaltenden Wohnzuschuss.

Mit dem  haben Sie jederzeit die Möglichkeit nachzulesen, welche Werte in die nebenstehenden Kästchen einzutragen sind.